

# Eisenbarth als Handpuppe

Figuren aus dem Schmählid – Attraktion beim Markttreiben

**Oberviechtach.** (lg) Auf eine besondere Attraktion dürfen sich heuer die Besucher des Doktor-Eisenbarth-Festspiels im Juni freuen, dessen Premiere traditionell an Fronleichnam (15. Juni) erfolgt. Florian Waldherr, langjähriger Eisenbarth-Darsteller und zuletzt der skurrile Alchemist Abramo beim „Jahrmarkt der Scharlatane“, schuf beeindruckende Marionetten zu Figuren aus dem Eisenbarth-Lied. Beim Markttreiben, das dieses Jahr wieder besonders zur Geltung kommt, wird das Puppentheater nicht nur die Kinder anlocken.

Schreiner Andreas Süß aus Fuchsberg schuf ein imposantes Theatergehäuse, dem Mitspielerinnen wie Rita Szakonyi, Lisamarie Berger und Liselotte Waldherr eine attraktive Farbgestaltung gaben. Das Eisenbarth-Wappen unter der Bühne drechselte Florian Waldherr selbst. Für die Kostüme der Puppen und die Musik bei der Aufführung zeichnet Bianca Reil verantwortlich. Bekanntlich hat das Eisenbarth-Schmählid der Göttinger Studenten zur Bekanntheit und Popularität des Oberviechtacher Wanderarztes wesentlich beigetragen. Florian Waldherr gestal-



Florian Waldherr (von rechts) lud Regisseur Michael Eckl und Festspielleiter Martin Zimmermann in seine Marionettenwerkstatt ein. Bild: lg

tete die markantesten Figuren wie den „Koch des großen Friedrich“ aus Pappmaché. Beeindruckend sind auch der „Hauptmann von der Lust“ mit den drei Bomben in der Brust oder des „Küsters Sohn in Didel-

dum“, der mit zehn Pfund Opium behandelt wird. Auch das Weib aus Prag oder alte Knab von Osnabrück werden neben der Hauptperson Eisenbarth in dem illustren Figurentheater mitmischen.